

*Krzysztof Meyer* (\*1943)

**KYBERIADE** op. 15 [1970]

Oper in 3 Akten (11 Szenen) von Krzysztof Meyer nach Mieczysław Lems Erzählungen „Der Freund des Automatthias“ und „Die Geschichte von den drei geschichtenerzählenden Maschinen“

*Polnisch – Deutsch von Jörg Morgener*

abendfüllend

Kosmischer Fremder. . . . .	Tenor
Trull, Konstrukteur . . . . .	Bass
Glänzender Ring . . . . .	Koloratursopran
Königin Genia . . . . .	Sopran
König Mandrilus der Größte, Herrscher der Vielzuvielen . . . . .	Tenor
Briefträger der Vielzuvielen . . . . .	Mezzosopran
Listig, Konstrukteur der Traumschränke . . . . .	Bariton
König Voluptatus . . . . .	Heldentenor
Ritter Vinodur . . . . .	Bass
Alte Kyberhexe. . . . .	Alt
Greis. . . . .	tiefer Bass
Automatthias . . . . .	Bariton
„ImOhr“, ein Minicomputer. . . . .	Mezzosopran und Alt
Perfekter Ratgeber, E-Advokat und Rechtscomputer . . . . .	Sprechrollen
Volk der Vielzuvielen . . . . .	gem. Chor
Volk der Gewindianer . . . . .	Bass-Chor
Degeneräle . . . . .	Tenor-Chor
Detektive . . . . .	Männerchor
Prinzessin Hopsala, 8-10 junge Tänzerinnen . . . . .	Ballett

3(2Picc),3(EnglHorn),3(Es-Klar,ASax,BKlar),3(KFag) – 4,4,3,1 – 5 Schl (4 Pk, Crot, Claves, Guiro, Stahlplatte, Bk, Tamb, 2 Bongos, 4 Tomt, kl.Tr, gr.Tr, Gong, Tam-t, RöhrenGl, Glsp, Xyl, Vibr, Marimba), Harfe, Cel, Klav, Harm, Streicher

*In einem von Androiden belebten kybernetischen Zeitalter erfindet der Konstrukteur Trull für die schwermütige Königin Genia drei geschichtenerzählende Maschinen, deren Märchen sie zerstreuen und erheitern sollen. Die erste handelt davon, wie Trull dem König der Vielzuvielen einen perfekten Supercomputer baut, mit dessen Hilfe er jedoch selbst ausgeschaltet werden soll. Durch einen raffinierten Trick gelingt es Trull jedoch, den Plan des Königs zu vereiteln.*

*In der zweiten Geschichte lässt sich König Voluptatus vom Ingenieur Listig drei riesige erotische Traumschränke konstruieren, die er begeistert erprobt. Völlig traumsüchtig verliert er die Fähigkeit, in die Wirklichkeit zurückzufinden.*

*In der Geschichte der dritten Maschine gerät Automatthias als Schiffbrüchiger in höchste Lebensgefahr, aus der selbst sein winziger Computer „ImOhr“ keinen Ausweg weiß. Nach unerwarteter Rettung wird er für den Rest seines Daseins zum erbitterten Technikfeind.*

*Am Ende der ironisch-utopistischen Reflexion über das irdische Dasein steht die Einsicht, dass nicht Geld, Fortschritt und Perfektion, sondern allein Weisheit und Wahrheit die Welt retten können.*